Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken

Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken

Band: - (1996-1997)

Rubrik: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und

Liechtensteiner Katholiken 1997 : Berichtsjahr 1996/1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken 1997

Was ist die Inländische Mission?

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unseren Diözesen, vor allem in der Diaspora und in den wirtschaftlich schwachen Berggebieten.

Auch in der Schweiz gibt es nach wie vor Gegenden und vor allem auch Personen, unter ihnen nicht wenige betagte Geistliche, die vom materiellen Wohlstand nicht profitieren konnten. Wir dürfen diese - gerade in den schwierigeren Zeiten von heute - nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität.

Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und deshalb heute im Alter von minimalen AHV-Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die uns die Mittel dafür zur Verfügung stellen.



Kämmlezen-Kapelle bei Morschach SZ

Im Dienste bedürftiger Berg- und Diasporapfarreien und Seelsorger

Wir danken

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Inländischen Mission.

einmal mehr möchten wir Rechenschaft ablegen über die Verwendung der Gelder, die uns im vergangenen Geschäftsjahr anvertraut worden sind. Wir durften wiederum zahlreichen Pfarreien helfen bei den Renovationen ihrer kleineren oder grösseren Gotteshäuser und wir durften erneut dazu beitragen, einer grossen Zahl von Seelsorgern eine ausreichende finanzielle Existenzgrundlage zu schaffen.

Ist Geld jedoch der einzige Massstab des Erfolges? Wenn dem so wäre, müssten wir über ein weniger erfolgreiches Jahr berichten. Denn wiederum ging der Opfer- und Spendeneingang zurück und zwar um rund 3,9% gegenüber der gleichen Vorjahresperiode, das heisst um Fr. 50'000.08 von Fr. 1'279'903.65 auf Fr. 1'229'903.57. Dieser Rückgang zwang uns auch, die Salärbeiträge um rund 5% zu kürzen. Da aber einzelne Pfarreien wegen Priestermangels auf ein Gesuch verzichteten, mussten nur wenige individuelle Kürzungen vorgenommen werden.

Die Baubeiträge richteten sich jeweils nach der Höhe der eingegangenen Legate und Vergabungen. Diese schwanken natürlich sehr stark von Jahr zu Jahr. Im Berichtsjahr erhielten wir solche Vergabungen in der Höhe von rund einer halben Million Franken, die wir auch wieder vollumfänglich als Baubeiträge an Pfarreien und Kirchgemeinden weiterleiten (Im Vorjahr waren es rund Fr. 950'000.-). Man könnte also diese Rückgänge zum Anlass nehmen um ein Jammerlied anzustimmen. Ich möchte jedoch vielmehr bei dieser Gelegenheit all jenen grossherzigen Spenderinnen und Spendern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern und den Verantwortlichen in Kirchgemeinden und Pfarreien herzlich danken, die trotz finanziellen Sorgen auch an jene denken, die noch schlechter gestellt sind als sie selbst. Diese Form des freiwilligen finanziellen Ausgleichs ist echte und gelebte Solidarität im eigenen

Mit nochmaligem herzlichen Dank

Anton Röösli, Direktor

| ERFOLGSRECHNUNG | 1996/97 (1.4.96-31.3.97) | 1995/96 (1.4.95-31.3.96) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben Vergabungen und Legate Zinseinnahmen Verschiedene Einnahmen | 1'229'903.57 534'081.80 508'177.90 121'802.45 | 1′279′903.65 994′555.25 506′392.30 133′728.40 |
| | 2′393′965.72 | 2′914′579.60 |
| Beiträge für Seelsorgerbesoldungen Beiträge für kirchliche Bauten Vergabungen mit Auflage (Renten) Auszahlungen zweckbestimmter Gaben Renten (aus Schenkungen mit Auflage) Verpflichtungen aus Spezialfonds Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten Jahresbericht Verwaltungskosten/Anschaffungen/Rückstellu Verschiedene Ausgaben Mehrertrag | 1'267'850.— 530'000.— 25'000.— 5'767.— 74'117.10 49'086.25 319'528.90 31'487.55 ngen 76'867.95 11'304.15 2'956.82 | 1′329′200.— 970′000.— 20′000.— 12′485.— 68′242.10 49′417.35 313′118.20 29′156.30 60′058.— 12′391.60 50′511.05 |
| | 2'393'965.72 | 2'914'579.60 |

KENNZAHLEN 1996/97

| Sammlung 1996: (Fr. 50'000.08 Abnahme) | Fr. 1′229′903.57 | |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--|
| - davon zweckbestimmte Gaben | Fr. 5′767.— | |
| Vergabungen: (Fr. 460'473.45 Abnahme) | Fr. 534′081.80 | |
| - davon mit Renten belastet | Fr. 25′000.— | |
| Vorjahr (1995): | Fr. 994'555.25 | |
| - davon mit Renten belastet | Fr. 20′000.— | |
| - davon zweckbestimmte Gaben | Fr. 5′000.— | |
| Landesdurchschnitt: | - Sammlung Fr. 0.38 - Sammlung inkl. Vergabungen Fr. 0.55 | |

| Sammlung nach Bistümern (inklusive Vergabungen): | 1996 | 1995 |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Basel Chur St. Gallen Lausanne – Genf – Freiburg | Fr. 679'532.45 Fr. 494'078.25 Fr. 320'049.77 Fr. 135'416.45 | Fr. 643'246.50 Fr. 787'719.15 Fr. 319'183.20 Fr. 271'725.35 |
| Sitten St-Maurice Lugano | Fr. 74'391.10 Fr. 1'892.15 Fr. 58'635.— | Fr. 186'382.05 Fr. 1'820.45 Fr. 64'382.20 |

Sammlung und Vergabungen 1996

Fr. 1'763'985.37 (1995 Fr. 2'274'458.90) Abnahme: Fr. -510'473.53

| Kanton | Sammlung pro Kanton 1996 | 1995 | Sammlung pro Kopf der Katholiken | Vergabungen und Legate | Zuteilungen aus Sammlung 1996 |
|---------------|--------------------------------|----------------|----------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|
| Zug | 66'271.25 | 77′280.75 | 1.10 | 27'923.80 | 5′000.— |
| Obwalden | 24'478.— | 27'866.90 | 0.96 | 20'000.— | 3′000.— |
| Schwyz | 76′748.30 | 81'344.25 | 0.88 | 1′000.— | 34′900.— |
| Uri | 21′976.70 | 24'632.20 | 0.72 | 17′000.— | 31′000.— |
| Appenzell Al | 8'422.55 | 11′261.15 | 0.71 | | |
| Glarus | 10'569.05 | 11'850.80 | 0.67 | | 8′000.— |
| Nidwalden | 16'176.85 | 15'434.55 | 0.60 | | 20′000.— |
| Zürich | 222'666.65 | 226'440.25 | 0.55 | 19'065.05 | 4′000.— |
| Schaffhausen | 10'036.45 | 10'048.75 | 0.52 | | |
| Graubünden | 43'517.85 | 38'410.80 | 0.51 | 9′270.— | 174′500.— |
| St.Gallen | 123'876.87 | 137′315.70 | 0.51 | 184'083.50 | |
| Luzern | 112′184.— | 120′243.55 | 0.44 | 16'991.— | 25′000.— |
| Solothurn | 47'066.70 | 47'868.85 | 0.40 | | 10′000.— |
| Thurgau | 29'555.90 | 35′303.95 | 0.36 | 5′000.— | |
| Basel-Stadt | 17'262.80 | 16'237.70 | 0.34 | 10'000.— | |
| Aargau | 76'212.75 | 76′370.25 | 0.34 | 177′160.— | |
| Wallis | 71′283.25 | 68′705.85 | 0.32 | 5′000.— | 228′500.— |
| Neuenburg | 18'265.75 | 17'523.75 | 0.31 | | 109′500.— |
| Freiburg | 46'340.75 | 48'716.75 | 0.27 | 15'307.45 | 248′400.— |
| Tessin | 58'635.— | 64'382.20 | 0.25 | | 418′500.— |
| Basel-Land | 19'384.70 | 19'607.— | 0.25 | | |
| Appenzell AR | 3'666.85 | 4′388.35 | 0.22 | | 11′300.— |
| Jura | 10'480.90 | 10'880.45 | 0.20 | | 15′000.— |
| Genf | 32'438.85 | 25'412.80 | 0.18 | | 155′000.— |
| Bern | 29'002.20 | 30′567.70 | 0.17 | 25'000.— | 8′200.— |
| Waadt | 23′063.65 | 22′072.05 | 0.10 | | 79′000.— |
| Liechtenstein | 10'328.80 | 9′736.35 | 0.44 | 1′281.— | |
| Interkantonal | - | | | | 174′700.— |
| Ausland | —.— (S | Schweizer-Seel | sorge im Auslar | nd) | 51′000.— |



S. Nicola in Lavargo TI

Wo und wie hilft die IM?

Der grösste Teil der Spenden für die IM wird nach wie vor gebraucht für Salärbeiträge an unterbesoldete Seelsorger in der Schweiz, namentlich in den Kantonen Tessin, Freiburg, Genf, Wallis, Neuenburg und für verschiedene regionale und interkantonale Seelsorgestellen. Es handelt sich dabei meistens um Beiträge an Seelsorger in kleinen Gemeinden, die keine ausreichenden Löhne aufbringen können, und wo ein kantonaler Finanzausgleich nicht oder nicht ausreichend funktioniert. An Hilfen für alte und kranke Priester werden rund 200'000.- Franken aufgewendet. A-fonds-perdu-Beiträge für kirchliche Bauten (vor allem Kirchen-Renovationen) werden rund 500'000.- Franken ausgegeben. Am meisten erhalten davon Pfarreien in den Kantonen Graubünden, Tessin, Wallis, Freiburg, Neuenburg und Uri.

Zitat aus einem Dankesbrief

«Da verschiedene Jahrhunderte an unserem Gebäude ihre Spuren hinterlassen haben, verlangen die Restaurationen besondere Massnahmen, die den Kostenaufwand noch erhöhen. Danke, dass Sie uns dabei helfen!» (Frauenkloster in der Westschweiz)

Zum Gedenken an unsere Toten

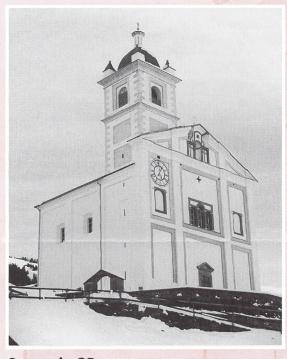
Mgr. Dr. Hans Henny, Zürich

Am Tage der Generalversammlung 1996 der Inländischen Mission wurde in Zürich alt Generalvikar Mgr. Dr. Hans Henny zu Grabe getragen. Er starb am 2. Dezember 1996 im Alter von 87 Jahren. Seit seiner Wahl zum Generalvikar für den Kanton Zürich im Jahre 1970 war er auch Mitglied der Inländischen Mission und gleichzeitig ein hocherziger Gönner und Förderer, dem die katholische Seelsorge in den Diasporagebieten stets ein wichtiges Anliegen war.

Werner Keusch, Zug

Am 28. Januar 1997 starb im Alter von 86 Jahren Werner Keusch-Buchs, Zug. Der Verstorbene diente der Inländischen Mission von 1944 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1976 als Sekretär und Rechnungsführer und darnach nahm er als Mitglied des Vereins regen Anteil am Gedeihen der IM. In treuer und hingebungsvoller Arbeit hat er sich um unser Werk sehr verdient gemacht. Die Inländische Mission bleibt ihm in Dankbarkeit verbunden.

| DIE VERWENDUNG DER SPENDENGELDER | 1996/97 | 1995/96 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden): Vergabungen und Legate: | Fr. 1'229'903.57 Fr. 534'081.80 | Fr. 1'279'903.65 Fr. 994'555.25 |
| Total: | Fr. 1′763′985.37 | Fr. 2'274'458.90 |
| Davon mit Auflagen: zuzüglich ab Reserven/Rückstellungen: | - Fr. 25′000.— + Fr. 23′114.63 | - Fr. 25′000.— + Fr. 4′141.10 |
| Für die Verteilung 1996/97 stehen zur Verfügung: | Fr. 1′762′100.— | Fr. 2'253'600.— |
| Diese Summe soll wie folgt verwendet werden: – Besoldungsbeiträge an Seelsorger: – Beiträge an kirchliche Bauten: | Fr. 1′232′100.— Fr. 530′000.— | Fr. 1′283′600.— Fr. 970′000.— |
| Total: | Fr. 1′762′100.— | Fr. 2'253'600.— |



Savognin GR

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Präsident:
Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat,
Hildisrieden LU
Vizepräsident:
Bischofsvikar Can. Thomas Perler,
St. Antoni FR
Mitglied des Vorstandes:
Moritz Amherd, Präsident RKZ, Zürich
Direktor:
Anton Röösli, Zug
Rechnungsführer:
Hansruedi Z'Graggen, Zug
Vertreter der Westschweiz:

Mgr. lic. theol. Jacques Richoz, Generalvikar, Freiburg i. Ue. Vertreter des Tessins: Pfarrer Walter Fontana, Sorengo Paramentendepot: Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-Hilf, Gubel/Menzingen Präsident der Revisionsstelle: alt Direktionspräsident lic. iur. Karl Schmid, Kriens

Geschäftsstelle: Schwertstr. 26, 6300 Zug Tel. 041/710 15 01 Fax 041/710 15 08 Postscheck 60-295-3

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

⇔ Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per **ÇVersement Virement** ♀ Mitteilungen / Communications / Comunicazioni

⇔ Versamento Girata

SR 6.97

Verdankung: Ja/Nein

Inländische Mission 6300 Zug

Konto Compte Conto

60-295-3

Fr. c.

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Inländische Mission 6300 Zug

Konto Compte Conto

Fr. C.

Giro aus Konto Virement du compte Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da



Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione

600002953>